

STADT VELBERT

NIEDERSCHRIFT

über die **Sitzung des Rates**
am **Dienstag, dem 26.02.2019.**

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:40 Uhr

Sitzungsort: Saal Velbert, Rathaus, Thomasstraße 1, 42551 Velbert

Unter Vorsitz des Bürgermeisters, Herrn Lukrafka, waren anwesend:

a) die Ratsmitglieder

Herr Alfermann
Frau Ammann
Herr Arshad
Herr Auer
Herr aus dem Siepen
Herr Dr. Beckröge
Herr Dr. Bender
Herr Bicerik
Herr Bolz
Herr Cleve
Frau Dabrock-Kalb
Herr Demircan
Frau Djuric
Herr Engel, Frank
Herr Engel, Holger
Herr Fülling
Herr Gohr, Harry
Herr Gohr, Matthias
Herr Greco
Herr Güther
Frau Haase
Frau Hagling
Herr Hilgers
Herr Hofmann
Herr Hübinger
Frau Dr. Kanschat
Herr Kitzrow
Frau Koch
Herr Küppers, Hans
Herr Küppers, Thomas
Herr Küppersbusch
Frau Liebig
Herr Ludwig
Herr Martin
Frau Meulenkaamp
Herr Münchow
Herr Mundt
Herr Otterbeck
Herr Piechotta

Herr Ratajczak
Herr Röhr
Frau Rolf
Herr Schaubbruch
Herr Schiweck
Herr Schmidt
Herr Schmitz, Hermann-Josef
Herr Schmitz, Klaus
Herr Schneider, Dieter
Herr Schneider, Karsten
Herr Schwarz
Frau Schween
Herr Stiegelmeier
Frau Tassioula
Herr Tonscheid
Herr Weise
Herr Wilke
Herr Zöllner

es fehlen entschuldigt:

Frau Becker
Herr Oentrich
Herr Rodax
Frau Rotert
Herr Schäfer

b) von der Verwaltung

Herr Böll	Dez. II
Herr Ostermann	Dez. I
Herr Peitz	Kämmerer
Herr Lindemann	Vorstand TBV AöR
Frau Küster	Fachbereich 2
Frau Reucher	Fachbereich 1
Herr Bredtmann	Stabsstelle 01
Herr Blißenbach	Stabsstelle 01
Herr Jadjewski	TBV AöR
Herr Kapuczinski	Fachbereich 4
Herr Keller	Stabsstelle 14
Herr Koch	Personalrat
Herr Meißner	Fachbereich 1
Herr Schneider	Fachbereich 4
Herr Wosimski	Fachbereich 4

c) von der Presse

2 Vertreter

d) als Schriftführer

Herr Frege Stabsstelle 01

e) als Gast (zu TOP 24)

Herr Dr. Mager Kanzlei Aulinger

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung um 17:00 Uhr, begrüßt die Anwesenden und stellt eine form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist auf die Tischvorlagen hin und teilt mit, dass die Verwaltung den TOP 13 zurückziehen werde.

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen fragt an, ob es nicht notwendig sei, die Tagesordnung um den TOP „Aufhebungsbeschluss zum Umzug der Ludgerusschule in das Gebäude Lindenstraße“ zu erweitern. Begründet wird dies mit der aktuellen Entwicklung und einer nunmehr erforderlichen Änderung des seinerzeit gefassten Ratsbeschlusses. Weiterhin wolle man verhindern, dass Probleme bei der Fördermittelthematik entstünden.

Der Bürgermeister führt hierzu aus, dass dieses Thema zunächst im Jugendhilfeausschuss, als dem zuständigen Fachausschuss, platziert werden solle. Anschließend sei eine Beratung im Rat, so notwendig, vorgesehen. Eine Erweiterung der Tagesordnung sei somit nicht notwendig.

Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung erfolgen nicht.

Sodann beschließt der Rat der Stadt Velbert folgende Tagesordnung:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes
2. Anfragen
- 2.1 Anfrage der SPD-Fraktion
Tunnelsperrung
Verkehr in der Hauptstraße
3. Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 623.02 - Hohenzollernstraße / Rudolfstraße -
4. Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 691.01 - Friedrichstraße / Thomasstraße -
5. Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 461.01 - Ansembourgallee - 1. Änderung
Hier: Stellungnahme des BUND vom 10.12.2018 (Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB)
6. Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 461.01
- Ansembourgallee - 1. Änderung als Satzung
7. Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße -
- 7.1 Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße -
Hier: Stellungnahme des Kreises Mettmann vom 11.12.2018 (Beteiligung der Behörden nach § 4a Abs. 3 BauGB).
- 7.2 Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße -
Hier: Stellungnahme des BUND vom 10.12.2018 (Beteiligung der Behörden nach § 4a Abs. 3 BauGB).
- 7.3 Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße -
Hier: Stellungnahme von Privat 1.3 vom 09.12.2018 (Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 4a Abs. 3 BauGB).
8. Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02
- Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße - als Satzung
9. Klimaschutzteilkonzept - Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Velbert

10. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Verkaufsstellenöffnung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest "Velbert blüht auf" am 31.03.2019
11. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Verkaufsstellenöffnung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Fest "Europatagfest - Wir leben Europa" 2019 mit Ehrenamtsmeile am 05.05.2019.
12. Anpassungen im Öffentlichen Personennahverkehr im Zuge der Umstellung auf den SPNV-Linien S9 / RE49
13. Vorhabenplan 2019 **Zurückgezogen!**
14. Schiedsamsangelegenheiten
Wiederwahl der Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Velbert-Mitte (PLZ-Bereich 42549)
15. Antrag der Fraktion Velbert anders
Stellenplan 2019
- 15.1 Antrag der Piraten-Fraktion
- Ergänzung TOP 15 (Stellenplan 2019) -
16. Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
17. Neuwahlen zu den Ausschüssen
- 17.1 Neuwahlen zu den Ausschüssen
- 17.2 Bestellung der stellv. Ausschussvorsitzenden / des stellv. Ausschussvorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss
- 17.2.1 Bestellung der stellv. Ausschussvorsitzenden / des stellv. Ausschussvorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss
18. Nachträge
19. Mitteilungen der Verwaltung
- 19.1 Mitteilungen der Verwaltung
- Neubau A 44 - Zielführung A 44 nach dem Lückenschluss
Ratingen-Ost - Heiligenhaus-
20. Verschiedenes
- B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG
21. Anfragen
- 21.1 Anfrage der Fraktion Die Linke
22. Antrag der Fraktion Velbert anders
- 22.1 Anfrage der Fraktion Velbert anders
- Fragenkatalog zu TOP 22 -
23. Schiedsamsangelegenheiten
Wiederwahl der Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Velbert-Mitte (PLZ-Bereich 42549)
24. Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH
25. Nachträge
26. Mitteilungen der Verwaltung
27. Verschiedenes
28. Bekanntgabe des wesentlichen Inhalts der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Einführung und Verpflichtung eines Ratsmitgliedes

Vorlage: 81/2019

Nachdem sich die Anwesenden von ihren Plätzen erhoben haben, wird Herr Michael Alferman vom Bürgermeister wie folgt verpflichtet:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.“

2.1 Anfrage der SPD-Fraktion Tunnelsperrung Verkehr in der Hauptstraße

Vorlage: 75/2019

Der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein.

Seitens der SPD-Fraktion wird erläutert, dass die Tunnelsanierung unstrittig notwendig sei. Sorge mache nur der gewählte Ausführungstermin. Es solle verhindert werden, dass durch eine zu große verkehrliche Belastung der Hauptstraße und den Wegfall zusätzlicher Parkflächen, Einbußen für die dort ansässigen Geschäfte und Gaststätten entstehen könnten. Auch sei die Terminplanung nicht förderlich für die an der Hauptstraße befindlichen Aussengastronomien.

Auch Sorge man sich um den Straßenbelag, der für den LKW-Verkehr nicht ausgelegt sei.

Es sei zu prüfen, ob nicht eine Verschiebung der Tunnelsanierung in die Wintermonate möglich sei.

Vom Bürgermeister wird erläutert, dass für die Terminierung ausschließlich der Landesbetrieb Straßen.NRW. zuständig sei. Seitens der Verwaltung sei nur eine Begleitung der Maßnahme (hinsichtlich Verkehrsführung im Ortsteil, Parkmöglichkeiten etc.) möglich.

Weiterhin ergänzt die Verwaltung, dass es für diese Spezialaufgabe Tunnelsanierung in Europa nur eine sehr begrenzte Anzahl an Unternehmen gebe. Hinsichtlich der Umleitungen führt die Verwaltung aus, dass diese über die Vogteier- / Voßkuhl- / Heegerstraße vorgesehen sei. Das völlige Heraushalten des Verkehrs aus der Hauptstraße sei nicht möglich.

Zum LKW-Verkehr führt die Verwaltung aus, dass dieser genauso beschränkt bleibe, wie bisher. Außerdem werde man an die Polizei mit der Bitte herantreten, vermehrt Kontrollen durchzuführen. Des Weiteren werde das Tempokontrollgerät zum Einsatz kommen und seitens des KOD verstärkt der ruhende Verkehr überwacht.

Von der SPD-Fraktion wird nochmals darauf hingewiesen, dass der Verkehr vom Bökenbusch ausschließlich nach rechts in Fahrtrichtung Neviges abbiegen solle. Weiterhin fordert sie, auch unkonventionelle Lösungen bei der Betrachtung dieser Problematik zu berücksichtigen.

Seitens der CDU-Fraktion wird angemerkt, dass diese Diskussion richtigerweise im Umwelt- und Planungsausschuss, als dem zuständigen Fachausschuss, zu führen sei. Hinsichtlich der Verkehrsführung sei auch vorstellbar, die Kamperstraße für den Verkehr zu öffnen.

Von der Verwaltung wird zugesagt, auch diese Möglichkeit zu prüfen. Im Übrigen sei man bemüht, die Beeinträchtigungen für den Handel und die Gastronomie so gering wie möglich zu halten.

3. Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 623.02 - Hohenzollernstraße / Rudolfstraße -

Vorlage: 543/2018

Der Bürgermeister zeigt die bisherigen Beratungsergebnisse auf und ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Es wird die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 623.02 – Hohenzollernstraße / Rudolfstraße – beschlossen.

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür,
3 dagegen (Piraten Partei),
0 Enthaltungen

4. Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 691.01 - Friedrichstraße / Thomasstraße -

Vorlage: 544/2018

Der Bürgermeister gibt die bisherigen Beratungsergebnisse bekannt und ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Es wird die Satzung über die Anordnung einer Veränderungssperre im Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 691.01 – Friedrichstraße / Thomasstraße – beschlossen.

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür,
3 dagegen (Piraten Partei),
0 Enthaltungen

**5. Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 461.01 - Ansembourgallee - 1. Änderung
Hier: Stellungnahme des BUND vom 10.12.2018 (Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB)**

Vorlage: 1/2019

Die Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen geht nochmals auf die Stellungnahme des BUND ein.

Von der Fraktion Die Linke wird darauf hingewiesen, dass man bereits in den vorangegangenen Sitzungen gegen den Beschlussvorschlag gestimmt habe.

Sodann fasst der Rat folgenden

Beschluss:

Die Stellungnahme des BUND wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür,
3 dagegen (2 Die Linke; 1 Piraten Partei),
0 Enthaltungen

**6. Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 461.01
- Ansembourgallee - 1. Änderung als Satzung**

Vorlage: 2/2019

Der Bürgermeister gibt die bisherigen Beratungsergebnisse bekannt und ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Beteiligungen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (1) und (2) sowie § 4 (1) und (2) BauGB, dargelegt in Teil III der Planbegründung, wird gefolgt.
2. Der Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 461.01 – Ansembourgallee – 1. Änderung wird zugestimmt.
3. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 461.01 1. Änderung umfasst die Grundstücke Gemarkung Neviges, Flur 13, Flurstück Nr. 936, Nr. 937, Nr. 938, Nr. 939, Nr. 940 sowie Nr. 909 (teilweise) und Nr. 911 sowie Nr. 908 (teilweise), Nr. 704 (teilweise), Nr. 910 (teilweise) und Nr. 912 (teilweise).
4. Der Bebauungsplan Nr. 461.01 – Ansembourgallee – 1. Änderung wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür,
3 dagegen (3 Die Linke),
0 Enthaltungen

7. Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße -

**7.1 Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße -
Hier: Stellungnahme des Kreises Mettmann vom 11.12.2018 (Beteiligung der Behörden nach § 4a Abs. 3 BauGB).**

Vorlage: 3/2019

Der Bürgermeister zeigt die bisherigen Beratungsergebnisse auf. Ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stellungnahme der Kreisverwaltung Mettmann wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: 46 Stimmen dafür,
12 dagegen (6 Bündnis 90 / Die Grünen; 3 Die Linke;
3 Piraten Partei),
0 Enthaltungen

7.2 Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße - Hier: Stellungnahme des BUND vom 10.12.2018 (Beteiligung der Behörden nach § 4a Abs. 3 BauGB).

Vorlage: 4/2019

Der Bürgermeister verweist auf die bisherigen Beratungsergebnisse und ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stellungnahme des BUND wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: 46 Stimmen dafür,
12 dagegen (6 Bündnis 90 / Die Grünen; 3 Die Linke;
3 Piraten Partei),
0 Enthaltungen

7.3 Beschlussfassung über Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße - Hier: Stellungnahme von Privat 1.3 vom 09.12.2018 (Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 4a Abs. 3 BauGB).

Vorlage: 5/2019

Der Bürgermeister zeigt die bisherigen Beratungsergebnisse auf. Ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

Beratungsergebnis: 46 Stimmen dafür,
9 dagegen (6 Bündnis 90 / Die Grünen; 3 Die Linke)
3 Enthaltungen (Piraten Partei)

8. Beschlussfassung über den Entwurf des Bebauungsplans Nr. 607.02 - Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße - als Satzung

Vorlage: 6/2019

Der Bürgermeister gibt die bisherigen Beratungsergebnisse bekannt. Ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. Den Abwägungsvorschlägen der Beteiligungen der Öffentlichkeit, Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 3 (1) und (2), § 4 (1) und (2) BauGB sowie § 4a (3) BauGB, dargelegt in Teil III der Planbegründung, wird gefolgt.
2. Der Begründung gemäß § 9 Absatz 8 BauGB zum Bebauungsplan Nr. 607.02 – Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße – wird zugestimmt.
3. Der Geltungsbereich des Bebauungsplans Nr. 607.02 umfasst die Grundstücke Gemarkung Velbert, Flur 48, Flurstücke Nr. 1182, Nr. 1183 und einen Teilbereich des Flurstücks Nr. 1261.
4. Der Bebauungsplan Nr. 607.02 – Zur Sonnenblume / Hardenberger Straße – wird gemäß § 10 Absatz 1 BauGB als Satzung beschlossen.

Beratungsergebnis: 46 Stimmen dafür,
9 dagegen (6 Bündnis 90 / Die Grünen; 3 Die Linke)
3 Enthaltungen (Piraten Partei)

9. Klimaschutzteilkonzept - Fuß- und Radverkehrskonzept für die Stadt Velbert

Vorlage: 12/2019

Der Bürgermeister zeigt die bisherigen Beratungsergebnisse auf und ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Dem vorliegenden Klimaschutzteilkonzept Fuß- und Radverkehr in Velbert mit den bereits vorgestellten Netzplänen und Maßnahmengruppen wird zugestimmt.

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür,
3 dagegen (UVB),
0 Enthaltungen

10. Ordnungsbehördliche Verordnung über die Verkaufsstellenöffnung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest "Velbert blüht auf" am 31.03.2019

Vorlage: 59/2019

Der Bürgermeister gibt bekannt, dass die Gewerkschaft Verdi die vorgesehenen Regelungen keinesfalls befürworten werde.

Die Fraktion Die Linke erläutert die Gründe der Nichtzustimmung damit, dass sie grundsätzlich gegen die Ausdehnung von Öffnungszeiten, gerade auch an den Wochenenden, sei.

Sodann fasst der Rat den nachstehenden

Beschluss:

Es wird nachfolgende Ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen:

Aufgrund des § 6 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG – NRW) vom 16. November 2006 in der zurzeit geltenden Fassung wird gemäß Ratsbeschluss vom 26.02.2019 für die Stadt Velbert folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

O r d n u n g s b e h ö r d l i c h e V e r o r d n u n g

über die Verkaufsstellenöffnung am 31.03.2019 im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest „Velbert blüht auf“ in Velbert-Mitte

vom xx.xx.2019

§ 1

(1) Die Verkaufsstellen in Velbert-Mitte dürfen im Bereich

- Friedrichstraße zwischen Thomasstraße und Am weißen Stein
- Thomasstraße bis Poststraße
- Poststraße zwischen Friedrichstraße und Thomasstraße
- Kolpingstraße zwischen Friedrichstraße und Mittelstraße
- Bahnhofstraße zwischen Friedrichstraße und Kölverstraße
- Nedderstraße zwischen Friedrichstraße und Hofstraße
- Kurze Straße zwischen Friedrichstraße und Oststraße
- Blumenstraße zwischen Friedrichstraße und Blumenstraße Nr. 4
- Grünstraße zwischen Offerstraße und Oststraße

am Sonntag, den 31. März 2019 im Zusammenhang mit dem Frühlingsfest „Velbert blüht auf“ in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

(1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb der nach § 1 zugelassenen Geschäftszeiten bzw. Örtlichkeiten offen hält.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 LÖG NRW mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Velbert in Kraft.

Velbert, den xx.xx.2019

Stadt Velbert als örtliche Ordnungsbehörde

Beratungsergebnis: 54 Stimmen dafür,
3 dagegen (Die Linke),
1 Enthaltung (Piraten Partei)

11. **Ordnungsbehördliche Verordnung über die Verkaufsstellenöffnung im öffentlichen Interesse im Zusammenhang mit dem Fest "Europatagfest - Wir leben Europa" 2019 mit Ehrenamtsmeile am 05.05.2019.**
Vorlage: 58/2019

Vom Bürgermeister werden die bisherigen Beratungsergebnisse bekanntgegeben und ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Es wird nachfolgende Ordnungsbehördliche Verordnung beschlossen:

Aufgrund des § 6 Abs. 1 in Verbindung mit Abs. 4 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Ladenöffnungsgesetz – LÖG – NRW) vom 16. November 2006 in der zurzeit geltenden Fassung wird gemäß Ratsbeschluss vom 26.02.2019 für die Stadt Velbert folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

O r d n u n g s b e h ö r d l i c h e V e r o r d n u n g

über die Verkaufsstellenöffnung am 05.05.2019 im Zusammenhang mit dem Fest „Europatagfest – Wir leben Europa“ 2019 mit Ehrenamtsmeile in Velbert-Mitte

vom xx.xx.2019

§ 1

- (1) Die Verkaufsstellen in Velbert-Mitte dürfen im Bereich

- Friedrichstraße zwischen Thomasstraße und Am weißen Stein
- Thomasstraße bis Poststraße
- Poststraße zwischen Friedrichstraße und Thomasstraße
- Kolpingstraße zwischen Friedrichstraße und Mittelstraße
- Bahnhofstraße zwischen Friedrichstraße und Kölverstraße
- Nedderstraße zwischen Friedrichstraße und Hofstraße
- Kurze Straße zwischen Friedrichstraße und Oststraße
- Blumenstraße zwischen Friedrichstraße und Blumenstraße Nr. 4
- Grünstraße zwischen Offerstraße und Oststraße

am Sonntag, den 05. Mai 2019 im Zusammenhang mit dem Fest „Europatagfest – Wir leben Europa“ 2019 mit Ehrenamtsmeile in der Zeit von 13.00 Uhr bis 18.00 Uhr geöffnet sein.

§ 2

- (2) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig Verkaufsstellen außerhalb der nach § 1 zugelassenen Geschäftszeiten bzw. Örtlichkeiten offen hält.
- (3) Die Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 12 LÖG NRW mit einer Geldbuße bis zu 5.000 Euro geahndet werden.

§ 3

Diese Verordnung tritt eine Woche nach der Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Velbert in Kraft.

Velbert, den xx.xx.2019

Stadt Velbert als örtliche Ordnungsbehörde

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür,
3 dagegen (Die Linke),
0 Enthaltungen

12. **Anpassungen im Öffentlichen Personennahverkehr im Zuge der Umstellung auf den SPNV-Linien S9 / RE49**

Vorlage: 429/2018 1. Ergänzung

Der Bürgermeister zeigt die bisherigen Beratungsergebnisse auf und ohne weitere Diskussion wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Die VGV mbH wird beauftragt, die Änderungen im Zuge der Taktumstellung auf der S-Bahnlinie 9 und der Inbetriebnahme der Regionalexpresslinie 49 wie folgt vorzunehmen:

- 1) Die Linie 647 wird statt des heute gültigen 20/40-Minuten-Takt einen regelmäßigen 30-Minuten-Takt erhalten. Eine Abstimmung auf den SPNV am Bahnhof Velbert-Langenberg ist dabei vorzusehen.

- 2) Die Linie OV 6 wird im bisherigen 20-Minuten-Takt weitergeführt. Dabei ist eine Anknüpfung an die Regionalbahnlinie 49 am Bahnhof Velbert-Langenberg vorzusehen.
- 3) Die Linie OV 7 verbleibt im bisherigen 60-Minuten-Takt und wird auf die S-Bahnlinie 9 am Bahnhof Velbert-Langenberg abgestimmt.

Die Linie OV 8 verbleibt im 60-Minuten Takt und wird auf die S-Bahnlinie am Haltepunkt Velbert-Nierenhof abgestimmt. In diesem Zuge soll der Linienweg der OV 8 geändert werden, so dass die Buslinie über die Bahnhofstraße, Talstraße, Bismarckstraße geführt wird.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

13. **Vorhabenplan 2019**

Vorlage: 61/2019

Dieser Top wurde von der Verwaltung zurückgezogen.

14. **Schiedsamsangelegenheiten**

Wiederwahl der Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Velbert-Mitte (PLZ-Bereich 42549)

Vorlage: 21/2019

Der Bürgermeister gibt die bisherigen Beratungsergebnisse bekannt. Ohne weitere Wortmeldung wird der Beschluss zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

Frau Dörte Frisch wird als Schiedsfrau für den Schiedsamsbezirk Velbert-Mitte (PLZ 42549) für die Dauer von 5 Jahren wiedergewählt.

Beratungsergebnis: 55 Stimmen dafür,
1 dagegen (SPD);
2 Enthaltungen (Piraten Partei)

15. **Antrag der Fraktion Velbert anders**

Stellenplan 2019

Vorlage: 77/2019

Von der Fraktion Velbert anders wird der gestellte Antrag nochmals erläutert. Insbesondere sei man bei der Überprüfung des Stellenplanes auf mögliche Unrichtigkeiten gestoßen. Auch seien Änderungen zum Teil nicht oder nur sehr schwer nachvollziehbar. Hier sei man z.B. auf die Angaben zu der Stellenausweisung des Personalrates gestoßen. Da der Stellenplan eine Anlage zum Haushaltsplan sei, solle dieser auch richtige Angaben und Daten enthalten. Es sei klar, dass dies ein sensibler Bereich sei, dennoch müsse auch hier für Transparenz gesorgt werden.

Vom Bürgermeister wird darauf hingewiesen, dass die Gesamtüberprüfung des Stellenplanes einen sehr großen Aufwand darstelle. Er bittet um konkrete Hinweise von allen Fraktionen, um eine eventuell notwendige Überprüfung auf diese Fälle beschränken zu können.

Er betont, dass die Verwaltung bereits sei, diesen Hinweisen nachzugehen und Änderungen zukünftig klarer hervorzuheben.

Die SPD-Fraktion führt hierzu aus, dass diese Thematik sehr sensibel zu behandeln sei. Der Rat sei für die Überprüfung zuständig, ob der verabschiedete Stellenplan von der Verwaltung auch so wie verabschiedet ausgeführt werde.

Von der CDU-Fraktion wird die Frage aufgeworfen, welche Folgen eine solche gesamte Überprüfung habe. Gegen die Prüfung einzelner Sachverhalte sei nichts einzuwenden, eine Gesamtüberprüfung lehne die CDU-Fraktion ab.

Antrag:

Antrag der Fraktion Velbert anders

Der bei den Haushaltsberatungen vorgelegte und abgestimmte Stellenplan ist in Teilen nicht richtig, so sind z.B. die Vergütungsgruppen falsch angegeben. Der Stellenplan sollte durch die Verwaltung noch dahingehend überprüft werden, ob es weitere Fehleinträge gibt.

Beratungsergebnis: Ohne Abstimmung

Der Bürgermeister unterbreitet den Vorschlag, Hinweisen zu einzelnen Positionen nachzugehen und hierüber im Rat, nichtöffentlich, zu berichten. Herr Tonscheid verweist darauf, dass es der Fraktion um die Ausweisung der Stelle 87 gehe. Diese sei mit einem Beamten besetzt, obwohl die Stelle eine TVÖD Eingruppierung verzeichne.

Im Rat gefasster Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, einzelne Positionen auf ihre Richtigkeit hinsichtlich der Eintragungen zur Besoldung und Funktion zu überprüfen.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

15.1 Antrag der Piraten-Fraktion - Ergänzung TOP 15 (Stellenplan 2019) - Vorlage: 112/2019

Die Fraktion Piraten-Partei verweist auf ihren Antrag und wirft die Frage auf, ob die im Brandschutzbedarfsplan ausgewiesenen Schutzziele mit den vorhandenen Stellen bei der Feuerwehr garantiert werden können.

Von der Verwaltung wird erläutert, dass dies in der letzten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses umfangreich dargelegt worden sei. Der aktuelle Brandschutzbedarfsplan sei die Grundlage für die Personalbemessung.

Von der Fraktion Piraten-Partei wird auf fehlende 5 Stellen im Brandschutzbedarfsplan hingewiesen. Hierüber gebe es keine Informationen.

Der Bürgermeister weist darauf hin, dass im Brandschutzbedarfsplan 77 Stellen ausgewiesen und keine Stellen entfallen oder gekürzt worden seien. Die Verwaltung werde jedoch die Zahlen, wie bereits angekündigt, nochmals aufbereiten und zur Verfügung stellen.

Antrag der Piraten-Fraktion

Der Stellenplan 2019 wird dahingehend überprüft, ob die für die Einhaltung der Schutzziele des aktuellen Brandschutzbedarfsplanes nötige Stellenanzahl korrekt übernommen wurde.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

16. Angelegenheiten der Beteiligungsverwaltungsgesellschaft der Stadt Velbert mbH

Eine Beratung erfolgte nicht.

17. Neuwahlen zu den Ausschüssen

17.1 Neuwahlen zu den Ausschüssen

Vorlage: 66/2019

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

1.) Jugendhilfeausschuss:

Zustimmend wird zur Kenntnis genommen, dass dem Jugendhilfeausschuss als Vertretung des Jugendelternbeirats Frau Rachida Tagui El Alami anstelle von Herrn Wolfgang Rosin als beratendes Mitglied und Frau Jeannette Kirchmeier anstelle von Frau Bianca Maaßen-Grabowski als stellv. beratendes Mitglied angehören.

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Frau Anja Benz (Velbert anders) anstelle von Herrn Sebastian Naudzus (Velbert anders) als Stellvertreterin des ordentlichen Mitgliedes Manuela Kilian (Velbert anders) zu wählen, wird angenommen.

2.) Haupt- und Finanzausschuss

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann zum 1. stellv. Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses zu wählen, wird angenommen.

3.) Ausschuss für Schule und Bildung:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann zum 1. stellv. Mitglied des Ausschusses für Schule und Bildung zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Frau Elmas Cengiz (UVB) anstelle von Herrn Marcus Babilon (UVB) zur Stellvertreterin von Frau Sandra Böhm (UVB) zu wählen, wird angenommen.

4.) Ausschuss für Sport, Freizeit und Tourismus:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) zum 1. stellv. Mitglied des Ausschusses für Sport, Freizeit und Tourismus zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Wilbert Hager (UVB) anstelle von Herrn Cem Demircan (UVB) zum ordentlichen Mitglied zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Patrick Poppek (UVB) anstelle von Herrn Edgar Küppersbusch (UVB) zum Stellvertreter von Herrn Wilbert Hager (UVB) zu wählen, wird angenommen.

5.) Rechnungsprüfungsausschuss:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Harry Gohr (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann zum Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) anstelle von Herrn Harry Gohr zum 1. stellv. Mitglied des Rechnungsprüfungsausschusses zu wählen, wird angenommen.

6.) Betriebsausschuss KVBV:

Von der Fraktion Die Linke werden Frau Birgit Onori anstelle von Frau Sonja Spiekermann als beratendes Mitglied und Herrn Candenz Kulakci anstelle von Frau Ingrid Schween als stellv. beratendes Mitglied des Betriebsausschusses KVBV benannt.

7.) Sozialausschuss:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann zum 1. stellvertretenden Mitglied des Sozialausschusses zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Dejan Zdravkovic (Bündnis 90/Die Grünen) anstelle von Herrn Andreas Kanschat (Bündnis 90/Die Grünen) zum 2. Stellvertreter des ordentlichen Mitgliedes Herrn Hans-Peter Kaiser (Bündnis 90/Die Grünen) zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Frau Felina Koch (UVB) anstelle von Frau Sandra Böhm (UVB) zum ordentlichen Mitglied zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Frau Selin Cengiz (UVB) anstelle von Herrn Sarvaloganathan (UVB) zur 1. Stellvertreterin zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Frau Sandra Böhm (UVB) anstelle von Frau Felina Koch (UVB) zur 2. Stellvertreterin zu wählen, wird angenommen.

8.) Umwelt- und Planungsausschuss:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Candeniz Kulakci (Die Linke) anstelle von Herrn Harry Gohr zum stellv. Mitglied des Umwelt- und Planungsausschusses zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Jörg Kömp-Böhm (UVB) anstelle von Herrn Wilbert Hager (UVB) zum stellv. Mitglied des Umwelt- und Planungsausschusses zu wählen, wird angenommen.

9.) Verwaltungsrat TBV AöR:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Candeniz Kulakci (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann zum Mitglied des Verwaltungsrates TBV AöR zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Frau Birgit Onori (Die Linke) anstelle von Herrn Harry Gohr zum stellv. Mitglied des Verwaltungsrates TBV AöR zu wählen, wird angenommen.

10.) Wahlprüfungsausschuss:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Candeniz Kulakci (Die Linke) anstelle von Herrn Klaus Greißner zum 1. stellv. Mitglied des Wahlprüfungsausschusses zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann zum 2. stellv. Mitglied des Wahlprüfungsausschusses zu wählen, wird angenommen.

11.) BZA Velbert-Mitte:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Candeniz Kulakci (Die Linke) anstelle von Herrn Bernd Spiekermann zum Mitglied des BZA Velbert-Mitte zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Klaus Greißner (Die Linke) anstelle von Herrn Candeniz Kulakci zum 1. stellv. Mitglied des BZA Velbert-Mitte zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Gürsel Cengiz (UVB) anstelle von Herrn Horst Jörg (UVB) zum 1. stellv. Mitglied des BZA Velbert-Mitte zu wählen, wird angenommen.

12.) BZA Velbert-Langenberg:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) anstelle von Herrn Klaus Greißner zum 2. stellv. Mitglied des BZA Velbert-Langenberg zu wählen, wird angenommen.

13.) BZA Velbert-Neviges:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Herrn Alfred Vorbeck (UVB) anstelle von Herrn Jörg Kömp-Böhm (UVB) zum 2. Stellvertreter von Frau Roswitha Eisenstein (UVB) zu wählen, wird angenommen.

14.) Kulturausschuss:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Vorschlag, Frau Birgit Onori (Die Linke) anstelle von Herrn Bernd Spiekermann zum Mitglied des Kulturausschusses zu wählen, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Candeniz Kulakci (Die Linke) anstelle von Herrn Klaus Dera zum 1. stellv. Mitglied des Kulturausschusses zu wählen, wird angenommen.

15.) Zweckverbandsversammlung Sparkasse Hilden Ratingen Velbert:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender **einstimmiger Beschluss:**

Der Wahlvorschlag, Herrn Harry Gohr (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann als ordentliches Mitglied in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes HRV zu entsenden, wird angenommen.

Der Wahlvorschlag, Frau Ingrid Schween (Die Linke) anstelle von Herrn Harry Gohr als stellv. Mitglied in die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes HRV zu entsenden, wird angenommen.

16.) Aufsichtsrat BVG:

Mit der Betonung, dass ein einheitlicher Wahlvorschlag zugrunde liegt, ergeht folgender

einstimmiger Beschluss:

Der Vorschlag, Herrn Harry Gohr (Die Linke) anstelle von Frau Sonja Spiekermann als Mitglied in den Aufsichtsrat der BVG zu entsenden, wird angenommen.

Der Vorschlag, Herrn Michael Alfermann (Die Linke) anstelle von Herrn Harry Gohr als stellv. Mitglied in den Aufsichtsrat der BVG zu entsenden, wird angenommen

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

17.2 Bestellung der stellv. Ausschussvorsitzenden / des stellv. Ausschussvorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss

Vorlage: 76/2019

17.2.1 Bestellung der stellv. Ausschussvorsitzenden / des stellv. Ausschussvorsitzenden für den Rechnungsprüfungsausschuss

Vorlage: 76/2019 1. Ergänzung

Der Rat fasst folgenden

Beschluss:

Als stellv. Vorsitzender wird Herr Harry Gohr für den Rechnungsprüfungsausschuss benannt.

Beratungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

18. Nachträge

19. Mitteilungen der Verwaltung

**19.1 Mitteilungen der Verwaltung
- Neubau A 44 - Zielführung A 44 nach dem Lückenschluss Ratingen-Ost - Heiligenhaus-**

Vorlage: 64/2019

Der Bürgermeister verweist auf die den Ratsmitgliedern vorliegende Antwort vom Landesbetrieb Straßen.NRW. zur Beschilderung des Neubauteils der A 44.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

20. Verschiedenes

Auf die Frage der Fraktion Velbert anders zur Nachfolge des ausscheidenden Leiters des Fachbereiches 7 (Immobilienervice) teilt die Verwaltung mit, dass hierzu im nichtöffentlichen Teil berichtet werde.

Ende des öffentlichen Teils der Sitzung: 18:05 Uhr

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

gez.
(Lukrafka)
Vorsitzender

gez.
(Frege)
Schriftführer